



An den  
Vorsitzenden des Bezirksausschusses  
Erkelenz-Mitte  
Herrn Klaus Steingießer

Erkelenz, 03.02.2015

**Antrag des CDU Ortsverbandes Erkelenz auf Umsetzung von Maßnahmen zur  
Sicherung der Querungsstelle Xantener Allee  
(Fuß-/Radweg von der Brücke zum Quartiersplatz)**

Sehr geehrter Herr Steingießer,

wir bitten Sie, nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des  
Bezirksausschusses Erkelenz-Mitte zu setzen:

Der Ortsverband Erkelenz beantragt, dass die Stadtverwaltung Maßnahmen zur Sicherung  
der Querungsstelle Xantener Allee vornimmt.

**Sachdarstellung:**

Die Querungsstelle über die Xantener Allee ist aus nachfolgenden Gründen nicht optimal:

- Radfahrer, aber auch Skater, erreichen bei der Abfahrt von der Brücke eine nicht unerhebliche Geschwindigkeit. Diese wird sich aufgrund der geplanten Asphaltierung des oberen Stückes hin zur Brücke noch steigern. Diese Asphaltierung ist vor dem Hintergrund des Zustandes des Weges (Spurrillen) zu begrüßen.
- Aufgrund des niveaugleichen Überwegs überqueren Radfahrer und Skater die Xantener Allee nahezu ungebremst. Der niveaugleiche Überweg suggeriert eine Vorfahrtsregelung der Radfahrer gegenüber dem Autoverkehr, wie er aktuell durch keine StVO-Beschilderung gegeben ist.
- Autofahrer sind zwar aufgrund des „Drempels“ zum Abbremsen gezwungen, es kommt aber nach wie vor zu vielen „Beinahe-Unfällen“.



**Blick auf den Überweg in Richtung Quartiersplatz**

Mögliche Handlungsoptionen aus unserer Sicht:

- Anbringen von Schildern „Radfahrer kreuzen“ (Gefahrzeichen Nr. 138).
- Einrichtung einer Umlaufsperrung (ggf. Probleme im Rahmen der AGFS-Mitgliedschaft?).
- Überprüfung der Beleuchtungssituation, die Lampensäule funktioniert seit geraumer Zeit nicht.
- veränderte Vorfahrtsregelung, d.h. im Sinne einer fußgänger- und fahrradfreundlichen Stadt und einer aufgepflasterten Querung ist eine Vorfahrtsregelung für den Rad- und Fußverkehr zu prüfen. Wenn diese Regelung zum Tragen kommen sollte, dann sollten gleiche Regelungen an den anderen Übergängen im Oerather Mühlenfeld umgesetzt werden.

Wir bitten die skizzierten Handlungsoptionen zu prüfen und den Bezirksausschuss über die Pläne zur Umsetzung zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen



Stephan Muckel